

3. 482. (2) **Nr. 1912.**

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gegeben: Es sey über das Ansuchen der Fr. Antonia Gräfin v. Blagai, geb. Freiin v. Billichgras, und des Fräuleins Anna Freiin v. Billichgras, im eigenen Namen und als Maria Freiin v. Billichgras'schen Universalerbinnen als landtätsliche Eigenthümerinnen der Herrschaft Billichgras, in die Ausfertigung des Amortisirungs-Edictes rücksichtlich nachstehender Tabular-Posten, als:

- 1) des zu Gunsten der Fr. Maria Rosalia Freiin v. Billichgras, in Folge carta bianca ddo. 9. Mai 1759, intab. 30. August 1759, und in Folge Cession-Urkunde ddo. 21. August 1761 intabulirten Capitals pr. 7000 fl.;
- 2) des zu Gunsten des Hrn. Georg Sigmund Grafen v. Lichtenberg in Folge carta bianca ddo. 9. Mai 1736, et intab. 7. Mai 1760, haftenden Capitals pr. 2000 fl.;
- 3) des in Folge Heirathsvertrages ddo. 21. April 1736, et intab. 24. Mai 1760 zu Gunsten der Frau Maria Rosalia, gebornen von Dualiza haftenden a) Heirathsgutes pr. 1000 fl., b) der Gegenverschreibung, Morgengabe und freie Donation pr. 3000 fl., c) des wittiblichen Unterhalts von jährlichen 600 fl.;
- 4) des in Folge Schuldbekanntnisses ddo. 3. August 1736, et intab. 14. Mai 1760 zu Gunsten der Fr. Rosalia v. Billichgras haftenden bezahlten Heirathsgutes pr. 1000 fl. und des mehreren Zubringens mit 13000 fl.;
- 5) des zu Gunsten der Frau Sussana Barbara v. Raab, vermög carta bianca ddo. 9. Mai 1736 haftenden Capitals pr. 5000 fl., welches mittelst Cession ddo. 18. Mai 1758 an die Fr. Maria Rosalia Freiin v. Billichgras gegeben ist; 6) des zu Gunsten der Frau Eleonora v. Billichgras, vermög carta bianca ddo. 1. September 1732, et intab. 2. Juni 1760, haftenden Capitals pr. 3000 fl., endlich
- 7) des vermög Heirathsvertrages ddo. 24. Wintermonat 1781 et intab. 15. April 1782 zu Gunsten der Fr. Josepha v. Billichgras, geb. Gräfin v. Gallenberg haftenden a) Heirathsgutes pr. 3000 fl., b) der Widerlage und Gegenverschreibung pr. 3000 fl., c) des wittiblichen Unterhalts von jährl. 600 fl., dann d) an Wagen- und Pferde-Relution mit jährlichen 200 fl. gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Tabularforderungen aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und geltend zu machen, widrigens auf weiteres Anlangen die obgedachten Tabularforderungen nach Verlauf dieser Frist für amortisirt, kraft- und wirkungslos erklärt werden.

Laibach am 19. Februar 1850.

3. 459. (3) **Nr. 2232|222.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Ansuchen der Frau Antonia Gräfin v. Blagai, geb. Freiin v. Billichgras, und des Fräuleins Anna Freiin v. Billichgras, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes rücksichtlich des in Verleust gerathenen 6% Darlehenscheines ddo. 15. November 1806, Nr. 23, über das von der Herrschaft Billichgras pro rusticali an das bestandene General-Einnehmeramt abgeführte Zwangsdarlehen pr. 2212 fl. 27 1/2 kr. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Darlehenschein ddo. 15. November 1806, Nr. 23, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, selbe bin-

nen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und geltend zu machen, widrigens auf weiteres Anlangen der obgedachte Darlehenschein nach Verlauf dieser Frist für amortisirt, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 26. Februar 1850.

3. 456. (3) **Nr. 93.**

Vicitations-Verlautbarung.

Ueber erhaltenen Auftrag der löbl. k. k. Landes-Baudirection vom 25. Febr. l. J., Zahl 293, werden wegen Ausführung der für das Jahr 1850 an den dießcommissariatlichen Staatsstraßen genehmigten Kunstbauten die Vicitations-Verhandlungen bei den betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaften an den nachbenannten Tagen vorgenommen werden, und zwar: bei der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach den 23. März l. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und nöthigenfalls auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr über nachstehende Bauobjecte, als: 1. Die Regulirung eines Theiles der Wienerstraße von der Barmherzigengasse bis zur Wiener Linie, durch Herstellung der beiderseitigen Straßenmulden, und eines Durchlaß-Canals, im Ausbottsbetrage von 1922 fl. 9 kr. — 2. Die Conservationsarbeiten der Schernutscher-Savebrücke an der Wienerstraße zwischen den Distanz-Zeichen 013-14, im Ausbottsbetrage von 1106 fl. 15 kr. — 3. Die Reconstruction zweier Durchlaßkanäle im Distanzzeichen 013-14 und 014-15, wovon ersterer mit Steinplatten gedeckt, letzterer hingegen mit Bruchsteinplatten eingewölbt werden muß, zusammen im Ausbottsbetrage per 641 fl. 32 kr. —

4. Die Conservations-Arbeiten der sogenannten Raanbrücke in Laibach im Ausbottsbetrage von 200 fl. — 5. Die Reconstruction dreier Durchlaßkanäle an der Triesterstraße im Distanz-Zeichen 112-3, 111-12, und 112-13, dann Conservationsarbeiten zweier Durchlässe im Distanz-Zeichen 116-7 und 117-8, im adjustirten Ausbottsbetrage von 1138 fl. 38 kr. — 6. Die Beistellung und Versehung von 110 Stück Streifsteinen auf eben dieser Straße auf die angewiesen werdenden Stellen, im Ausbottsbetrage von 220 fl. — 7. Die Reconstruction von 4 Durchlaßkanälen an der Loiblerstraße im Distanz-Zeichen 111, 111-2, 113-4 und 114-5, von welchen der erste eingewölbt, die übrigen drei hingegen mit Steinplatten eingedeckt werden müssen, zusammen im Ausbottsbetrage von 823 fl. 3 kr. — 8. Die Reconstruction eines mit Steinplatten einzudeckenden Durchlaßkanals an der Agramerstraße im Distanz-Zeichen I Weil., im Ausbottsbetrage per 209 fl. 16 kr. — 9. Die Herstellung eines neuen Straßengeländers auf dieser Straße in mehreren Abtheilungen und verschiedenen Distanz-Zeichen am Weirelburgerberge, zusammen im Ausbottsbetrage von 214 fl. 30 kr. — 10. Die Beischaftung des in diesem Commissariate für das Jahr 1850 erforderlichen neuen Straßenzuges, im Ausbottsbetrage von 301 fl. 52 kr. — Bei der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein den 26. März 1850 Vormittag von 9 bis 12 Uhr über nachstehende Bauobjecte, als: 1. Die Reparation des schadhaften Straßengeländers, dann

Beis- und Aufstellung von 36 Stück Streifsteinen an der Wienerstraße im Aicher-Assistentendistricte, zusammen im Ausbottsbetrage von 104 fl. 30 kr. — 2. Die Ausbesserung einer schadhaften Brücken-Parapetmauer an der Wienerstraße im Slogovizer Assistenten-Districte zwischen den Distanz-Zeichen IV18-9 und einer zweiten Parapetmauer im Distanz-Zeichen V12-3-4, zusammen im Ausbottsbetrage von 233 fl. 34 kr. — 3. Die Herstellung eines neuen Straßengeländers durch eine Länge von 131 Current-Klafter, dann Beis- und

Aufstellung von 45 Stück Streifsteinen auf die angewiesen werdenden Baustellen, zusammen im Ausbottsbetrage von 548 fl. 30 kr. — 4. Die Reconstruction einer Straßenstützmauer an der Wienerstraße zwischen den Distanz-Zeichen V10-1 im adjustirten Ausbottsbetrage von 773 fl. 11 kr. — Zu diesen Vicitations-Verhandlungen werden demnach alle Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die Baupläne, Kostenüberschläge, Vicitationsbedingungen und Baubeschreibungen bei dem gefertigten Straßenbau-Commissariate täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Tage der Verhandlung auch bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden können. Schriftliche Offerte, gehörig versehen und mit dem vorgeschriebenen 50^g Wadium versehen, werden nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung, welche präcise mit 9 Uhr früh beginnt, angenommen, später einlaufende und selbst auf noch nicht zur Ausbietung gelangte Objecte lautende schriftliche Anbote hingegen nicht mehr beachtet, sondern zurückgewiesen werden. Jene Unternehmungslustigen, welche einen solchen schriftlichen Anbot zu machen gedenken, wollen daher ihre Verfügungen derart treffen, daß das bezügliche Offert bis 9 Uhr früh der Vicitationscommission schon übergeben werde. Schließlich muß nur noch bemerkt werden, daß sich die höhere Ratification des dießfälligen Vicitations-Resultates entgegen dem §. 10 der bestehenden Vicitationsbedingungen ausdrücklich vorbehalten wird. Vom k. k. Straßenbau-Commissariate Laibach am 9. März 1850.

3. 466. (3) **ad Nr. 994. Nr. 2184.**

K u n d m a c h u n g.

Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Neustadt findet die Aufstellung eines zweiten Fleischer-gewerbes für die l. f. Stadt Neustadt für notwendig. — Diejenigen, welche derlei Gewerbe erlangen wollen, haben sich bis 25. d. M. hieramts darum zu bewerben, und in den dießfälligen Gesuchen ein Betriebscapital von mindestens 500 fl. Conv. Münze, oder ihr anderweitiges entsprechendes Vermögen, so wie ihre Unbedenklichkeit in Bezug auf ihre Sitten hierher nachzuweisen. — K. k. Bezirkshauptmannschaft Neustadt am 5. März 1850.

3. 483. (2) **Nr. 44.**

Aufforderung.

Mit Bezug auf den hohen Justiz-Ministerial-Erlaß vom 24. October 1849 werden jene Patheien, welche Sakschriften oder andere Urkunden bei dieser k. k. Berggerichts-Substitution oder bei den früheren k. k. Berggerichten zu Laibach und Idria inrotulirt und bisher nicht wieder errotulirt haben, hiemit aufgefordert, diese Actenstücke binnen 6 Monaten vom Tage der gegenwärtigen Kundmachung hieramts zu begeben, indem nach Ablauf dieser Frist keine weitere Verantwortung für dieselben übernommen wird.

K. k. Berggerichts-Substitution für Krain, Görz, Triest und das Litorale. Laibach am 12. März 1850.

3. 470. (3) **Nr. 884.**

K u n d m a c h u n g.

Am 8. April d. J., Vormittag um 9 Uhr wird bei diesem Magistrate die Vicitationsverhandlung für die Erzeugung und Lieferung des für die Gassen der Stadt und Vorstädte Laibach, dann für die Sonnegger-Straße erforderlichen Schottermaterials, für die Zeit seit 1. Mai bis letzten October d. J., statt finden, dazu Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden. — Magistrat Laibach am 9. März 1850

3. 465. (2)

Licitations - Kundmachung.

In Gemäßheit der löblichen k. k. Landes-Baudirections-Verordnung vom 25. Februar 1850, Z. 293, werden wegen Uebernahme der im Krainburger k. k. Straßenbau-Commissariate für das Verwaltungs-Jahr 1850 präliminarmäßig zur Ausführung genehmigten Kunstbaulichkeiten und Lieferungen, die Licitations-Verhandlungen bei den nachbenannten k. k. Bezirks-Hauptmannschaften an den festgesetzten Tagen und Stunden abgehalten werden.

Post-Nr.	Benennung				Ausrufspreis in C. M.		zu erlegendes 5% Badium		Anmerkung.	
	der Strafe	des Straßen-Districtes	des Licitations-Ortes	des Monats, Tages und der Stunde	des Bauobjectes und des Bauplatzes	fl.	kr.	fl.		kr.
1	Loibl- er	Krainburg	bei der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft in Krainburg	den 22. März 1850 von 9 bis 12 Vormittags	Conservation der Krainburger Sa- vebrücke im Distanz = Zeichen III4—5	2653	29	132	40	Zu diesen Licitations-Verhandlungen werden hiemit alle Unternehmungslustigen mit dem Beisage eingeladen, daß die näheren Bau- und Versteigerungsbedingungen, dem die Baubeschreibungen und Kostenanschläge sammt Bauplänen bei dem gefertigten Straßenbau-Commissariate zu den gewöhnlichen Amtsstunden, an den Tagen der Verhandlung aber bei den k. k. Bezirks-Hauptmannschaften eingesehen werden können, und daß schriftliche Offerte auf einen 6 Kreuzer Stempel abgesetzt, und mit den 5 proctg. Badium versehen nur dann angenommen werden können, wenn dieselben der Licitations-Commission vor Beginn der mündlichen Versteigerung, das ist vor 9 Uhr Vormittags überreicht werden, und wenn darin der Geldbetrag, um welchen die Bauleistung von einem oder dem andern übernommen werden will deutlich und bestimmt nicht in Ziffern, selbst auch mit Buchstaben so wie die Bestätigung, daß der Differenz den Gegenstand des Baues, oder Lieferung, und die Licitationsbedingungen genau kennt beigedrückt seyn wird. Auf später einlangende oder nicht gehörig abgesetzte Offerte hingegen wird keine Rücksicht genommen werden. Uebrigens wird nur noch bemerkt, daß jeder Licitant, er mag entweder für sich oder aber für einen andern verhandeln, in welcher letzterem Falle er sich nicht einer gehörig instruirten Vollmacht auszuweisen hat, auch bei den mündlichen Licitations-Verhandlungen, welche an jeden der besagten Tage Schlag 9 Uhr Vormittags beginnen, und nöthigen Falls Nachmittags von 3 bis 6 Uhr fortgesetzt werden, das 5 proctg. Badium des Fiscalpreises vor der Verhandlung der Licitations-Commission entweder im Baren oder in Staatsobligationen zu erlegen, oder aber diesen Erlag des Badiums bei irgend einer öffentlichen Cassa nachzuweisen haben wird, dieser Erlag des 5 proctg. Badiums ist hingegen bei einer allfälligen Ersetzung auf die Caution von 10 procento zu ergänzen.
2		Neumarkt	bei der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft in Krainburg	den 22. März 1850 von 9 bis 12 Vormittags	Herstellung eines gemauerten Canals im Distz. Zeichen = Nr. VJ6—7	51	59	2	36	
3		dto	dto	dto	Reconstruction einer Uferschutzmauer im Distz. Zeichen = Nr. VJ8—9	120	44	6	2	
4		dto	dto	dto	Herstellung von neuen Straßengeländern in verschiedenen Distanzen	399	—	19	57	
5	W e r	Sttof	bei der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft in Krainburg	den 27. März 1850 von 12 Uhr Vormittags	Conservation der Feistritzbrücke, im Distanz = Zeichen Nr. IVJ7 auf IVJ8	108	24	5	25	
6		dto	bei der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft in Krainburg	den 27. März 1850 von 12 Uhr Vormittags	Conservation der Zapuze und Moste- brücke, im Distanz = Nr. VIJ2 auf VIJ3 u. VIIJ1 auf VIIJ2	100	24	5	1	
7		dto	Rad- mannsdorf	den 12. März 1850 von 12 Uhr Vormittags	Herstellung v. neuen Straßengeländern im Distanz = Zeichen Nr. VJ4 auf VJ5	186	30	9	20	
8		Ufpling	dto	den 12. März 1850 von 12 Uhr Vormittags	Conservirung der Brücken und Canäle in verschiedenen Distanz = Zeichen	700	20	35	1	
9		dto	dto	den 12. März 1850 von 12 Uhr Vormittags	Reconstruction einer Straßenstütz- mauer, im Distanz = Zeichen Nr. XIJ11—12	473	10	23	39	
10	dto	dto	den 12. März 1850 von 12 Uhr Vormittags	Herstellung von neuen Straßengeländern in verschiedenen Distanzen .	437	50	21	54		
11	K a n f e r - K a p p l e r	Krainburg	bei der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft zu Krainburg	den 22. März 1850 von 9 bis 12 Uhr Vormittags	Herstellung von 5 gemauerten neuen Abzugscanälen, in den Distz. Nr. IVJ12—13, VJ0—1, VJ14—15	231	10	11	33	
12		dto	dto	den 22. März 1850 von 9 bis 12 Uhr Vormittags	Herstellung von neuen Straßengeländern in verschiedenen Distanzen .	622	9	31	6	
13		dto	dto	den 22. März 1850 von 9 bis 12 Uhr Vormittags	Conservation von mehreren hölzernen Brücken in verschiedenen Distanz = Zeichen	265	30	13	17	
14		Neumarkt	dto	den 22. März 1850 von 9 bis 12 Uhr Vormittags	Beischaffung des Brennholzes zur Beheizung der Winterhütte am Loibl- berge	24	—	1	12	
15	dto	dto	den 22. März 1850 von 9 bis 12 Uhr Vormittags	Beistellung des pro 1850 erforderlichen neuen Bauzeuges	217	6	10	51		
Summa					6591	45	329	34		

K. K. Straßenbau-Commissariat Krainburg am 8. März 1850.

3. 473. (3)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird dem unbekannt wo befindlichen Mische Liković aus Unterberg hiemit bekannt gemacht: Es habe wider ihn Johann Markt, Handelsmann aus Nied, durch Hrn. Joh. Korbar aus Altenmarkt, die Reassumirung der Klage de praes. 9. Jänner 1848, Z. 21, am 6. März 1850 wegen aus dem gerichtlichen Protocoll ddo. 27. November 1846 schuldigen 190 R. W. ange sucht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den 8. Juni 1850, früh 9 Uhr ob dieser Amtskanzlei angeordnet wurde.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Mische Liković unbekannt, und er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, hat auf seine Gefahr und Kosten den Joseph Sakner in Unterwaldl zu seinem Curator bestellt.

Dem Mische Liković wird hiemit bedeutet, daß er am 8. Juni 1850 entweder selbst zur Tagsatzung erscheine, oder bis hin dem Joseph Sakner seine Rechtsbehelfe mittheile, oder aber einen andern Curator aufstelle und diesem Gerichte namhaft mache, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem Joseph Sakner der Ordnung nach abgethan würde, und Mische Liković sich die aus seiner Verabsäumung entspringenden rechtlichen Folgen selbst beimessen müßte.

Bezirksgericht Pölland am 6. März 1850.

Nr. 235.

3. 449. (3)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird dem Andr. Tomazič unbekanntem Aufenthaltes, und seinen gleichfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gegeben: Es habe wider sie Mathäus Tomazič von Gradise G. Nr. 23, durch seinen Bevollmächtigten Hrn. Carl Persoglia, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Wippach vorkommenden Realitäten, als: der Wiese u nivi und des Ackers mit Reben niva za bergmi sub Urb. Fol. 196, Rectf. Z. 17 et 18, des Gartels malikova štala sub Urb. Fol. 157, Rectf. Z. 40, und des Weingrundes na vardi sub Dom. G. B. Urb. Nr. 96, Rectf. Z. 42, hiermit überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 14. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang des S. 29 a. G. D. angeordnet wurde. Da dem Bezirksgerichte der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so fand man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten in der Person des Hrn. Jakob Uršič von Wippach einen Curator ad actum aufzustellen, mit dem diese Rechtsache nach Vorschrift der G. D. durchgeführt werden wird.

Dessen werden die Beklagten mit dem Beisage verständigt, daß sie ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben, oder einen andern

Nr. 626.

Sachwalter anher namhaft zu machen, oder zur angeordneten Tagsatzung persönlich zu erscheinen, widrigenfalls sie alle aus ihrer Veräumnis entstehenden Folgen sich selbst beizumessen hätten.

Bezirksgericht Wippach am 8. Februar 1850.

3. 464. (3)

Clavier zu verkaufen.

In der Capuciner-Vorstadt Haus-Nr. 79, im 1. Stocke ist eine Fortepiano mit 6 1/2 Octaven zu verkaufen, und steht zur täglichen Besichtigung in Bereitschaft.

Laibach am 12. März 1850.

3. 468 (3)

Die Gefertigte macht die ergebenste Anzeige, daß sie diesen Sommer wieder Strohhüte, sowohl für Frauen als Männer, zum Waschen und Modernisiren, so wie auch zum Aufpußen übernimmt.

Pauline Schön,
wohnhaft auf der St. Peter's-
vorstadt Nr. 138.